



## Nicht schummeln

Am 27. August 2023 starten am Estadio Olimpico Universitario bei der 40. Ausgabe des Marathons von Mexiko-Stadt mehr als 30.000 Läufer. Nichts Ungewöhnliches bei Marathonläufen, dass so viele sich dieser Schwerstarbeit auf den 42,195 km aussetzen. Was dann passiert, lässt jedoch aufhorchen. Eine stattliche Anzahl von rund 11.000 Teilnehmern wählt die Abkürzung. Nicht das erste Mal, denn schon 2017 schummeln ca. 6.000 Läufer und werden für untauglich erklärt.

Es ist ein Akt der Ungeduld, nicht warten zu können, bis das Ziel auf dem vorgezeigten Weg erreicht wird. Trotz der außergewöhnlich hohen Anzahl von Schummelern drückt die Jury auch dieses Mal kein Auge zu. Wer die Laufstrecke verließ, wurde vom Wettkampf ausgeschlossen. Auch die große Masse, die abweicht, ändert nicht die Ausrichtung an der Wettkampfregele.

Für das Leben in der Nachfolge Jesu führen und verführen an vielen Stellen des Weges ebenfalls Abkürzungen zu scheinbar schnelleren Erfolgen. Es ist eine Sache mit Jesus einen Anfang zu machen. Auf dem Weg, bei Jesus zu bleiben, (wenn die eigene Geduld, Begeisterung und Kraft weniger werden) scheint die eigentliche Herausforderung zu sein. Schummeln spart Zeit, Kraft und ködert mit dem attraktiven Vorteil und doch bleibt Betrug was es ist. Wenn wir behaupten, dass wir (nicht geschummelt haben) keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in uns, erkennt schon vor 2.000 Jahren ein Freund Jesu mit dem Namen Johannes. (1Joh1,8). Jedes Leugnen der Schuld gleicht einer Abkürzung, die vor der himmlischen Jury zur Disqualifikation führt. Vor dem Thron Gottes zählt das Argument: „Es haben doch alle so gemacht“ nichts. Es ist dort völlig wertlos, denn die Orientierung richtet sich nach dem, was Gott zu unserem Lebenslauf sagt. So what?

Ein ehrliches Schuldbekenntnis vor Gott, am besten vor glaubwürdigen Zeugen, die einem die Vergebung zuspre-

chen, das Blut Jesu als Mittel der Wiedergutmachung in Anspruch nehmen ... diese schwere und entlarvende Umkehr ist der einzige Weg, der entlastet. Und dann den Exschummler ermutigen, sich aufs Neue am Lauf zu beteiligen. In Mexico City wurde mit U-Bahn, Bus und dem eigenen Auto abgekürzt. Vereinbart aber wurde die langsamere und kräftezehrende Art: „zu Fuß“.

Sieger des Marathons wurde der 35-jährige Taxifahrer Hector Garibay Flores aus Bolivien. Ohne Taxi.

### Zitat aus der Bibel

Wir betrügen uns selbst, wenn wir behaupten: »Wir haben keine Schuld auf uns geladen!« Dann wirkt die Wahrheit nicht in uns. Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, ist Gott treu und gerecht: Er vergibt uns die Schuld und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben.

1. Johannes 1,8+9

### Zum Nachdenken

Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.

– Sir Winston Churchill, brit. Politiker, 1874-1965

### VERANSTALTUNGSTIPP

Samuel & Sarah Koch am Sa. 16.03.24 in Schwaigern

[www.leintal-festival.de](http://www.leintal-festival.de) | [Tickets hier](#)

15.30 Uhr für Familien: **Kuscheltierkommando**  
mit Samuel & Sarah Koch

19.30 Uhr Samuel Koch: **STEH AUF MENSCH**

### Danke...

Impuls: Tobias Morsch, Bad Mergentheim |  
Bildrechte: © über Stock.Adobe.com

### DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über [www.lgv.org](http://www.lgv.org) bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [maennermail@lgv.org](mailto:maennermail@lgv.org) – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks ([maennermail.lgv.org](http://maennermail.lgv.org)) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter [maennermail.lgv.org](http://maennermail.lgv.org)

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Käßlerlein)